



Nord Stream 2

Committed. Reliable. Safe.

Pressemitteilung

Offshore-Teil des zweiten Strangs von Nord Stream 2 mittels Überwasserschweißnaht fertiggestellt

[Zug, Schweiz – 10. September 2021] Heute wurde der von der deutschen Küste kommende Abschnitt des zweiten Strangs der Nord Stream 2-Pipeline mit dem aus den dänischen Gewässern kommenden Abschnitt durch eine so genannte Überwasserschweißnaht verbunden. Die beiden Leitungsenden wurden dabei durch das Verlegeschiff Fortuna aus dem Wasser gehoben, zugeschnitten und ausgerichtet. Im nächsten Schritt wurden die Rohre auf einer seitlich an der Fortuna angebrachten Arbeitsplattform zusammengeschweißt. Im Anschluss wurde die verbundene Pipeline als ein durchgehender Strang auf dem Meeresboden abgelegt.

Anschließend werden die erforderlichen Aktivitäten vor der Inbetriebnahme durchgeführt. Das Ziel ist, die Pipeline noch in diesem Jahr in Betrieb nehmen zu können. Nord Stream 2 wird dazu beitragen, den langfristigen Bedarf des europäischen Energiemarktes an Erdgasimporten zu decken und die sichere und zuverlässige Gasversorgung zu verbessern.

Sie können die Pressemappe, die diese Pressemitteilung, Fotos der Überwasserschweißnaht und eine Auswahl an Videomaterial enthält, [hier](#) herunterladen. Bitte beachten Sie, dass im Laufe des Tages weiteres Foto- und Videomaterial in die Online-Pressemappe aufgenommen wird.

Über Nord Stream 2

Nord Stream 2 ist eine Pipeline, die Erdgas aus Russland direkt zu den europäischen Verbrauchern transportieren wird. Die rund 1.230 Kilometer lange Route durch die Ostsee stellt die effizienteste Verbindung zu den großen russischen Erdgasvorkommen dar. Nord Stream 2 knüpft an die positiven Erfahrungen und das technische Konzept der bestehenden Nord Stream-Pipeline an und folgt größtenteils der Route dieser Pipeline. Die neue Pipeline wird eine jährliche Kapazität von 55 Milliarden Kubikmetern haben – genug um 26 Millionen Haushalte zu versorgen. Nord Stream 2 wird zuverlässig Erdgas liefern, das beispielsweise bei der Stromerzeugung weniger Kohlenstoffdioxid freisetzt als Kohle. Dies trägt dazu bei, das europäische Ziel eines umweltfreundlicheren Energiemixes zu erreichen und die schwankende Versorgung mit erneuerbaren Quellen wie Wind- oder Solarenergie flexibel zu ergänzen.

www.nord-stream2.com



Medienkontakt:
Nord Stream 2 AG
+41 41 418 3636
press@nord-stream2.com

Steffen Ebert
Communications Manager Germany
Nord Stream 2 AG
+49 1520 45 68 053
steffen.ebert@nord-stream2.com